

JAHRESABSCHLUSS 2015

DER PANKL RACING SYSTEMS AG

95

| | |
|-----|--------------------------------------|
| 96 | LAGEBERICHT |
| 105 | BILANZ |
| 106 | GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 107 | ANHANG |
| 117 | ANLAGE ZUM ANHANG: ANLAGENSPIEGEL |
| 118 | BESTÄTIGUNGSVERMERK |

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

MARKTUMFELD

Pankl Racing Systems AG erfüllt im Wesentlichen eine Holding-Funktion. Die Töchter der Pankl Racing Systems AG sind auf die Herstellung von hochfesten Leichtbaukomponenten für besondere Nischenmärkte wie die internationale Rennsportindustrie, die internationale Luxus- und High Performance-Straßenfahrzeugindustrie sowie die Luftfahrtindustrie spezialisiert.

Racing/High Performance

Am Rennsport-Markt beliefert Pankl internationale Rennserien wie die Formel 1, NASCAR, MotoGP, WEC, DTM oder WRC, wobei die Formel 1 hinsichtlich des Umsatzes nach wie vor die für Pankl wichtigste Rennserie darstellt.

Im High Performance-Segment entwickelt und fertigt die Pankl Gruppe Antriebs- und Motorkomponenten für Luxusautomobile, Motorkomponenten für den Aftermarket sowie High Performance Aluminiumschmiedeteile. Typisch sind Projekte mit Laufzeiten zwischen drei und fünf Jahren. In den letzten Jahren verstärkte sich der Trend zur Entwicklung rennsportnaher Serienautomobile, wodurch dieses Marktsegment für die Pankl Gruppe zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Aerospace

Pankl beliefert die Luftfahrtindustrie von seinen Standorten in Österreich und den USA aus mit Hauptrotorwellen und -köpfen, Hauptgetrieben, Heckrotorantriebswellen, Heckrotorköpfen und Heckrotorgetrieben, Luftbetankungsrohren für die Betankung von Helikoptern sowie mit Triebwerkswellen für Flächenflugzeuge. Pankl beliefert mit diesen Produkten die weltweit führenden Helikopter- und Triebwerkshersteller.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz in Höhe von 8,7 m€ (2014: 7,3 m€). Der Jahresüberschuss belief sich auf 5,2 m€ (2014: 4,8 m€).

INVESTITIONEN

Für Investitionen in Sachanlagen sowie in immaterielle Gegenstände hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 0,7 m€ (2014: 0,7 m€) aufgewendet. Die Zugänge betreffen vor allem Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Softwarelizenzen. Für die Aufstockung der Beteiligung an der Pankl - APC Turbosystems GmbH wurden 1,9 m€ investiert. Weiters sind 3,3 m€ an Ausleihungen an Tochterunternehmen von diesen rückgeführt worden sowie 1,0 m€ neu vergeben worden.

1.2. Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

- In der am 24.04.2015 abgehaltenen 17. ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Pankl Racing Systems AG wurde der vom Aufsichtsrat gebilligte Vorschlag des Vorstandes auf Zahlung einer Dividende von 0,60 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 beschlossen. Der Einzeljahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 wies einen Bilanzgewinn in der Höhe von 13.098.512,20 € aus. Die Ausschüttung der Dividende von 0,60 € je Aktie beträgt bei 3.150.000 Stückaktien insgesamt 1.890.000 €. Der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
- Am 07.07.2015 erhöhte die Pankl Racing Systems AG ihren Anteil an der Pankl APC Turbosystems GmbH von 51% auf 70%.
- Per 01.08.2015 wurden Herr DI (FH) Christoph Prattes und Herr DI Stefan Seidel für eine Periode von 5 Jahren in den Vorstand der Pankl Racing Systems AG bestellt. Herr Josef Faigle schied per 31.08.2015 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Ausgewählte Kennzahlen

| Kennzahl | Berechnungsformel | Einheit | 2014 | 2015 |
|-------------------|---|---------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | lt. GuV | t€ | 7.260 | 8.685 |
| EGT | lt. GuV | t€ | 4.035 | 5.239 |
| Eigenkapitalquote | $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$ | | 53% | 55% |

1.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

In der Berichtsperiode belief sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der Pankl Racing Systems AG auf 13 Mitarbeiter (2014: 13).

Für die Pankl Racing Systems AG sind die Mitarbeiter eine wesentliche, wertvolle und erfolgsbestimmende Ressource. An den neun Standorten im In- und Ausland sichern sie durch ihr Know-how und ihren Arbeitseinsatz den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Pankl bietet interessante Arbeitsplätze in einem internationalen Konzern und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle. Schwerpunkt der Personalpolitik sind unter anderem die Themen Gesundheit, Aus- und Weiterbildung sowie die Work Life Balance.

UMWELT

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben für die Pankl Racing Systems AG höchste Priorität. Die Energiekosten, gemessen am Umsatz, beliefen sich auf 1,9% und sind damit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (2014: 1,8%). Die Pankl-Gruppe hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die Erweiterung des Umweltmanagementsystems der Pankl Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 gestartet. Die Zertifizierung in Österreich und der Slowakei erfolgte im Geschäftsjahr 2015. Die Ausrollung auf weitere Standorte ist derzeit im Laufen.

QUALITÄT

Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmensleitbildes der Pankl Racing Systems AG. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung im Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, ISO 27001, ISO 31000, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100.

1.5. Ereignisse/Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

- Am 04.01.2016 erhöhte die Pankl Holdings Inc., eine 100% Tochter der Pankl Racing Systems AG, ihre Anteile an der kalifornischen CP-CARRILLO LLC sowie der Performance Equipment Company LLC von bisher 70% auf 100%.
- Die Pierer Industrie AG ist Hauptaktionärin der CROSS Industries AG. Die CROSS Industries AG wiederum ist Hauptaktionärin der Pankl Racing Systems AG. Am 13.01.2016 hat die Pierer Industrie AG bekannt gegeben, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot (Tauschangebot) an die Aktionäre der Pankl Racing Systems AG zu stellen. Als Gegenleistung für eine Pankl-Aktie bietet die Pierer Industrie AG 8 Aktien der CROSS Industries AG im Tausch an.

1.6. Zusammensetzung des Grundkapitals

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 3.150.000 €. Es ist eingeteilt in 3.150.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht, wobei jede Stammaktie am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Das gesamte Grundkapital der Emittentin ist aufgebracht, es gibt keine ausständigen Einlagen auf die von Pankl ausgegebenen Aktien.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Pankl Racing Systems AG wird entscheidend durch die Entwicklung ihrer Tochterunternehmen bestimmt. Daher wird im Folgenden auf die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Gesamtkonzerns eingegangen.

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Im Segment Racing/High Performance wird insbesondere der High Performance-Bereich an Bedeutung gewinnen. Daneben wird das Segment Aerospace in den nächsten Jahren am stärksten zum weiteren Wachstum beitragen.

2.2. Risikobericht des Konzerns

Als Technologieunternehmen agiert die Pankl Racing Systems AG in einem sehr dynamischen Umfeld. Risiken gehören damit zum täglichen Geschäft. Unter Risiko versteht das Unternehmen die Möglichkeit einer Abweichung von Unternehmenszielen; der Risikobegriff umfasst somit sowohl positive (Chancen) als auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen.

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft sind nachfolgend kurz erläutert.

REGLEMENTÄNDERUNGEN

Die Nachfrage auf dem Rennsport-Markt ist stark durch Änderungen von Reglements der einzelnen Rennserien beeinflusst. So werden in den für die Pankl Gruppe wichtigen Rennserien laufend Änderungen des Regelwerks diskutiert und umgesetzt. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams, von welchen wiederum die Pankl Gruppe profitieren kann. Es bestehen aber auch immer wieder Bestrebungen zur Kostenreduktion welche die Gesamtbudgets der Rennsportkunden verringern können.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER AUTOMOBIL- UND LUFTFAHRTINDUSTRIE

In der Automobilindustrie gibt es nach wie vor hohes Interesse an Motorsportaktivitäten. Honda ist 2015 als Motorenhersteller in die Formel 1 zurückgekehrt, Renault kehrt 2016 als Werksteam zurück. Andererseits kämpfen nach wie vor einige kleinere Privatteams mit wirtschaftlichen Problemen.

In der zivilen Luftfahrtindustrie stagniert das Wachstum im Helikopterbereich bedingt durch den Ölpreisverfall, Chancen können sich aber im Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge ergeben. Im militärischen Bereich wirken sich Reduktionen der Militärbudgets negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

VERÄNDERUNGEN AM ROHSTOFFMARKT

Für die Herstellung einzelner Komponenten benötigt Pankl qualitativ hochwertige (Roh-)Materialien wie etwa Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen. Die rechtzeitige Verfügbarkeit der Rohstoffe ist – insbesondere vor dem Hintergrund einer anspringenden Konjunktur – von einer sorgfältigen Vorausplanung der zukünftigen Ordervolumina abhängig. Eine Verknappung der Materialien könnte zu Produktions- und Auslieferungsverzögerungen oder zu erhöhten Materialkosten führen. Da die Gesellschaft einen Großteil ihrer Rohstoffe im Ausland bezieht, unterliegt sie einer Vielzahl von Risiken, zu denen unter anderem wirtschaftliche oder politische Störungen, Transportverzögerungen oder auch Wechselkursschwankungen zählen. Jedes dieser vorgenannten Risiken könnte nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis der Gesellschaft haben.

PRODUKTIONSRISENEN

Die Produktionsstandorte der Pankl-Gruppe verfügen über moderne Einrichtungen. Laufende und regelmäßige Wartung stellt sicher, dass das Risiko von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen minimiert wird.

RISIKEN AUS FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat für die Pankl-Gruppe besondere Priorität. Der Forschungs- und Entwicklungsprozess ist stets dem Risiko ausgesetzt, dass Entwicklungsziele nicht erreicht oder Ergebnisse vom Markt nicht angenommen werden. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer engen Abstimmung von Entwicklungsaktivitäten mit dem Kunden.

WÄHRUNGS- UND ZINSRISIKO

Die Pankl-Gruppe verfügt über Tochtergesellschaften in Großbritannien und den USA. Ein nicht unbeträchtlicher Teil des Umsatzes bzw. der Kosten wird nicht in Euro, sondern insbesondere in US-Dollar abgerechnet. Allfällige Wechselkursschwankungen können sich mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro. Wechselkursänderungen können auch dazu führen, dass sich die Position der Pankl-Gruppe gegenüber Wettbewerbern verändert.

Die Zinsvereinbarungen für einen Teil der Verbindlichkeiten sind variabel, insofern besteht diesbezüglich ein Zinsänderungsrisiko. Das durch die Anlage flüssiger Mittel und Wertpapiere entstehende Kreditrisiko wird dadurch minimiert, dass die Pankl-Gruppe ausschließlich mit Finanzpartnern einwandfreier Bonität zusammenarbeitet.

PERSONELLE RISIKEN

Das Wissen der Mitarbeiter ist ein entscheidender Faktor für die Differenzierung der Pankl-Gruppe von den Mitbewerbern. Die Pankl Racing Systems AG unterstützt daher den Prozess des lebenslangen Lernens. In der internen Weiterbildungseinrichtung werden maßgeschneiderte Schulungen angeboten, die Veränderungsprozesse im Unternehmen begleiten und neben fachlicher Ausbildung auch auf die Verbesserung sozialer und methodischer Kompetenzen abzielen.

Durch die weitgehende Besetzung von Führungspositionen aus den eigenen Reihen und die damit verbundenen Karrierechancen für Mitarbeiter innerhalb des Unternehmens soll durch eine entsprechende Unternehmensbindung der Mitarbeiter auch dem Risiko eines fluktuationsbedingten Wissensverlustes entgegengewirkt werden.

SONSTIGE RISIKEN

Rechtliche Risiken entstehen durch die vielfältigen gesetzlichen Vorgaben und sonstigen Regelungen. Um ihnen vorzubeugen, werden kritische Entscheidungsprozesse innerhalb der Pankl-Gruppe durch laufende interne Unterstützung der eigenen Experten und im Bedarfsfall durch externe Beratung begleitet. Um einen bedarfsgerechten Versicherungsschutz zu gewährleisten, besteht ein gruppenweites Versicherungsprogramm. Bei der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts kommt dem Berichtswesen eine besondere Bedeutung zu. Der Vorstand sowie die jeweils betroffenen Entscheidungsträger werden frühzeitig und umfassend über mögliche Risiken informiert. Unterstützt wird der unternehmensweite Informationsfluss durch entsprechende EDV-Systeme (z.B. Management-Informationssystem).

2.3. Internes Kontrollsystem

Der laufende Ausbau des internen Kontrollsystems der Pankl-Gruppe wird durch die Stabsstelle „Interne Revision“ des Vorstands vorangetrieben und gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Die internen Kontrollen im Hinblick auf die Verlässlichkeit und Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden laufend überarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau der konzerneinheitlichen Standards. Die Durchführung der internen Kontrollen obliegt den dezentralen Einheiten, die interne Revision überwacht die Einhaltung dieser Prüfungsschritte.

Konzernweite Bilanzierungsrichtlinien und Richtlinien zur Berichterstattung stellen die Einheitlichkeit der Rechnungslegung innerhalb der Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung dieser Standards erfolgt dezentral, verantwortlich sind definierte Personen innerhalb der jeweiligen Organisationseinheit. Auf Grundlage eines von der internen Revision erstellten und vom Vorstand genehmigten Auditplans wird die Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse laufend überwacht. Revisionsergebnisse werden dem Vorstand sowie den jeweiligen Geschäftsführungen kommuniziert, bei Bedarf wird den operativen Einheiten Know-how für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Weiters werden von der internen Revision Ad-hoc-Prüfungen durchgeführt, die auf Veranlassung des Managements erfolgen und auf aktuelle und zukünftige Risiken abzielen.

Monatlich werden vom Controlling der Tochterunternehmen standardisierte Berichte erstellt, welche die aktuelle Entwicklung des Unternehmens darlegen, sowie Analysen von Abweichungen von der erwarteten Entwicklung durchgeführt. Der Umfang dieser Berichterstattung ist konzernweit geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird die Erstellung durch ein konzernweites Management-Informationssystem, welches eine zeitnahe Information des Managements sicherstellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Informationen des externen und internen Berichtswesens basieren grundsätzlich auf denselben Datenquellen. Laufende gegenseitige Abstimmungen und Kontrollen zwischen lokalem Rechnungswesen, Controlling und Konzerncontrolling stellen die Zuverlässigkeit der berichteten Daten sicher.

2.4. Finanzinstrumente

Die von der Pankl Racing Systems AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente setzen sich wie folgt zusammen:

| Art und wesentliche Konditionen in t€ | 31.12.2015 | | | 31.12.2014 | | |
|--|------------|----------|----------|------------|----------|----------|
| | Nominale | Buchwert | Zeitwert | Nominale | Buchwert | Zeitwert |
| Derivate (ohne Hedging Beziehung) | | | | | | |
| Zinstermingeschäft | | | | | | |
| Interest Rate Swap | | | | | | |
| Laufzeit bis 2017 | 20.000 | -500 | -500 | 20.000 | -742 | -742 |

3. Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsleistungen sind ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Planung der Pankl-Gruppe. Die Zusammenarbeit mit universitären Forschungsinstitutionen wie beispielsweise der Technischen Universitäten Graz und Wien, der Montanuniversität Leoben und der Turbo Academy der Hochschule Mannheim bildet dabei eine wichtige Grundlage für Innovationsprojekte.

Die F&E-Tätigkeiten werden hauptsächlich von den Standorten in Bruck an der Mur und Kapfenberg zentral gesteuert. Die an diesen Standorten vorhandene F&E-Infrastruktur können sämtliche Unternehmen der Pankl-Gruppe jederzeit nutzen, wodurch auch kleinere Unternehmen innerhalb der Gruppe Zugang zu modernster F&E-Infrastruktur und zu bereits vorhandenen Entwicklungsergebnissen haben. Die in Deutschland ansässige Turboladerentwicklungsfirma ist im Bereich von fortschrittlichen Aufladungs- und Airmanagement-Systemen wichtiger Baustein der Entwicklungstätigkeit der Gruppe.

4. Offenlegung gemäß § 243 a UGB

Das Grundkapital in der Höhe von 3.150.000 € ist eingeteilt in 3.150.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht, wobei jede Stammaktie am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Das gesamte Grundkapital der Emittentin ist aufgebracht, es gibt keine ausständigen Einlagen auf die von Pankl ausgegebenen Aktien.

Der Anteil der CROSS Industries AG am Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich per 31. Dezember 2015 auf mehr als 55%. Die Pierer Industrie AG hält unmittelbar mehr als 10% und unter Zurechnung des Aktienbestandes der Cross Industries AG mehr als 65%, Der Anteil der Qino-Gruppe beträgt mehr als 15% und die Unternehmens Invest AG hält mehr als 10% der Anteile am Grundkapital der Gesellschaft.

Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Es bestehen derzeit keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle.

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats wurde sowohl für Aufsichtsratsmitglieder als auch für Vorstandsmitglieder eine Altersgrenze von 65 Jahren festgelegt. Darüber hinaus bestehen keine über das Gesetz hinausgehenden Bestimmungen hinsichtlich der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Ferner bestehen auch keine nicht unmittelbar aus dem Gesetz ableitbaren Bestimmungen über die Änderung der Satzung.

In der Hauptversammlung vom 25.4.2013 wurde die Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab 30.1.2014 bis 25.4.2018 Finanzinstrumente im Sinne von § 174 AktG, insbesondere Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen, Genussrechte, mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 50.000.000 €, die auch das Bezugs- und/oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von insgesamt bis zu 1.944.000 Aktien der Gesellschaft einräumen können und/oder so ausgestaltet sind, dass ihr Ausweis als Eigenkapital erfolgen kann, auch in mehreren Tranchen und in unterschiedlicher Kombination, auszugeben, und zwar auch mittelbar im Wege der Garantie für die Emission von Finanzinstrumenten durch ein verbundenes Unternehmen der Gesellschaft mit Wandlungsrechten auf Aktien der Gesellschaft beschlossen. Für die Bedienung kann der Vorstand das bedingte Kapital oder eigene Aktien verwenden. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen, sowie der etwaige Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre auf die emittierten Finanzinstrumente sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

In der Hauptversammlung vom 25.4.2013 wurden folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- a. die Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis 25.4.2018 um bis zu weitere 1.575.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.575.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen - zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (Genehmigtes Kapital iSv. § 169 AktG),
- b. die Ermächtigung des Vorstands, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls ausschließlich dann auszuschließen, wenn das Grundkapital gegen Sacheinlagen von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland erhöht wird,
- c. die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2009 gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30.1.2009.

Die Gesellschaft ist keine bedeutenden Vereinbarungen eingegangen, die bei einem Kontrollwechsel der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebots wirksam würden, sich ändern oder enden würden.

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots.

Kapfenberg, am 19. Februar 2016

Der Vorstand



Mag. Wolfgang Plasser, CEO



DI (FH) Christoph Prattes, COO



DI Stefan Seidel, CTO

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

| | 2015 EUR | 2014 TEUR |
|--|----------------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse | 8.685.204,06 | 7.260 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge: | | |
| a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen | 18.020,00 | 24 |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 30.088,60 | 0 |
| c) Übrige | 237.683,38 | 144 |
| | <u>285.791,98</u> | 168 |
| 3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen: | | |
| Materialaufwand | -393,60 | 0 |
| 4. Personalaufwand: | | |
| a) Löhne | -61.802,15 | -84 |
| b) Gehälter | -1.706.505,73 | -1.761 |
| c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen | -21.239,95 | -43 |
| d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -256.739,53 | -240 |
| e) Sonstige Sozialaufwendungen | -425.015,29 | -442 |
| | <u>-2.471.302,65</u> | -2.570 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -769.926,67 | -651 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | |
| a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen | -65.182,94 | -58 |
| b) Übrige | -5.302.585,29 | -3.999 |
| | <u>-5.367.768,23</u> | -4.057 |
| 7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6 (Betriebsergebnis) | 361.604,89 | 150 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.042.494,35; Vorjahr: TEUR 6.309) | 6.042.494,35 | 6.309 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 294.636,59; Vorjahr: TEUR 473) | 294.636,59 | 473 |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0) | 36.910,01 | 62 |
| 11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens | 0,00 | 101 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.496.345,36 | -3.060 |
| 13. Zwischensumme aus Z 8 bis Z 12 (Finanzergebnis) | 4.877.695,59 | 3.885 |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.239.300,48 | 4.035 |
| 15. Steuern vom Einkommen: | | |
| a) Ertragsteuer | 0,00 | 0 |
| b) Steuerumlage | -3.500,00 | 767 |
| | <u>-3.500,00</u> | 767 |
| 16. Jahresüberschuss = Jahresgewinn | 5.235.800,48 | 4.802 |
| 17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 11.208.512,20 | 8.297 |
| 18. Bilanzgewinn | 16.444.312,68 | 13.099 |

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2015 ist nach den Vorschriften des österreichischen UGB in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Pankl Racing Systems AG ist konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinne des § 244 UGB. Der Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Leoben hinterlegt. Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von der Cross Industries AG, Wels erstellt und wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 261823i hinterlegt.

Das vorliegende Geschäftsjahr erstreckte sich vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2015.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungssätze liegen zwischen 4 % und 50 %. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Der Grundwert der Grundstücke beträgt 2.876.547,11 € (Vorjahr 2.877 t€).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 400,00 € wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr wurden 0,00 € (Vorjahr 0 t€) außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde eine Wertberichtigung angesetzt.

Kurssicherungsgeschäfte wurden mit den zum Bilanzstichtag geltenden Marktwerten angesetzt. Für die aus dieser Bewertung resultierenden drohenden Verluste wurden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen für drohende Verluste aus Sicherungsgeschäften, die der Absicherung von bilanzierten Vermögensgegenständen oder von künftigen, erwarteten Geschäftsvorfällen dienen, wurden über den Posten "sonstige betriebliche Aufwendungen" gebildet; Rückstellungen für übrige Geschäfte wurden im Finanzergebnis gebildet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung für die Dienstnehmer wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gem. IFRS (IAS 19) bei einem Rechnungszinssatz von 2% (Vorjahr 2%) und einer voraussichtlichen Bezugssteigerung von 2,5% (Vorjahr 3%) gebildet. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurde in der Ausprägung für Arbeiter/Angestellte verwendet und als Pensionsalter einheitlich 65 (Vorjahr 65) Jahre für Frauen und Männer. Die Rückstellung entspricht der Defined Benefit Obligation (DBO).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeine Angaben

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen in fremder Währung wurden mit dem Devisengeldkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Abwertung.

Für vorhandene Guthaben bei Kreditinstituten war der Devisengeldkurs zu beachten.

Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Devisenbriefkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursanstiege am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Aufwertung.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von 0,00 € (Vorjahr: 0 t€) innerhalb des nächsten Jahres und ein Betrag von 2.430.692,02 € (Vorjahr: 1.431 t€) nach mehr als fünf Jahren fällig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

| | Gesamtbetrag € | davon Restlaufzeit bis 1 Jahr € |
|---|----------------------|--|
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 20.312.449,78 | 20.312.449,78 |
| <i>Vorjahr t€</i> | <i>18.901</i> | <i>18.901</i> |
| sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 84.279,64 | 84.279,64 |
| <i>Vorjahr t€</i> | <i>171</i> | <i>171</i> |
| Summe Forderungen | 20.396.729,42 | 20.396.729,42 |
| <i>Vorjahr t€</i> | <i>19.072</i> | <i>19.072</i> |

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten großteils Liefer- und Leistungsforderungen sowie sonstige Verrechnungen.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von 13.485,42 € (Vorjahr 13 t€) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2015 3.150.000,00 € und ist in 3.150.000 Stückaktien geteilt.

Anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung am 25. April 2013 wurde der Vorstand ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab 30. Jänner 2014 bis 25. April 2018 Finanzinstrumente im Sinne von § 174 AktG, insbesondere Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen, Genussrechte, mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 50.000.000,00 € die auch das Bezugs- und/oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von insgesamt bis zu 1.944.000 Aktien der Gesellschaft einräumen können und/oder so ausgestaltet sind, dass ihr Ausweis als Eigenkapital erfolgen kann, auch in mehreren Tranchen und in unterschiedlicher Kombination, auszugeben, und zwar auch mittelbar im Wege der Garantie für die Emission von Finanzinstrumenten durch ein verbundenes Unternehmen der Gesellschaft mit Wandlungsrechten auf Aktien der Gesellschaft. Für die Bedienung kann der Vorstand das bedingte Kapital oder eigene Aktien verwenden. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen sowie der etwaige Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre auf die emittierten Finanzinstrumente sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis 25. April 2018 um bis zu weitere 1.575.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.575.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen –

zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (Genehmigtes Kapital iSv. § 169 AktG). Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls ausschließlich dann ausschließen, wenn das Grundkapital gegen Sacheinlagen von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland erhöht wird. Das bestehende Genehmigte Kapital 2009 gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Jänner 2009 wurde aufgehoben.

Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage in Höhe von 42.742.915,01 € resultiert in Höhe von 42.004.915,01 € aus dem Agio aus Aktienemissionen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Vorsorge für ausstehende Eingangsrechnungen, Mitarbeiterprämien, negativen Marktwert eines Derivates sowie noch nicht abgerechnete Beratungsleistungen.

Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

| | Gesamtbetrag € | davon Restlaufzeit bis 1 Jahr € | davon Restlaufzeit über 1 Jahr € | davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre € | davon Restlaufzeit über 5 Jahre € |
|---|----------------------|--|---|--|--|
| Anleihen | 10.000.000,00 | 0,00 | 10.000.000,00 | 10.000.000,00 | 0,00 |
| <i>Vorjahr</i> | 10.000.000 | 0,00 | 10.000.000 | 10.000.000 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 38.598.252,14 | 2.452.304,87 | 36.145.947,27 | 36.145.947,27 | 0,00 |
| <i>Vorjahr</i> | 40.752.429,37 | 2.336.548,17 | 38.415.881,20 | 38.415.881,20 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 287.871,30 | 287.871,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| <i>Vorjahr</i> | 400.800,19 | 400.800,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 157.642,79 | 157.642,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| <i>Vorjahr</i> | 188.376,12 | 188.376,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 541.968,65 | 541.968,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| <i>Vorjahr</i> | 439.341,94 | 439.341,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 49.585.734,88 | 3.439.787,61 | 46.145.947,27 | 46.145.947,27 | 0,00 |
| <i>Vorjahr</i> | 51.780.947,62 | 3.365.066,42 | 48.415.881,20 | 48.415.881,20 | 0,00 |

Im August 2013 begab die Pankl Racing Systems AG eine 3,25% Anleihe mit einer Laufzeit von 2013 bis 2017 über 10.000.000,00 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhaltet ein Darlehen über 20.000.000,00 € für welches ein Pfandrecht über 18.000.000,00 € auf der EZ 100, KG 60043 Pötschach sowie der EZ 107, KG 60043 Pötschach, EZ 592, KG 60003 Berndorf und EZ 594, KG 60003 Berndorf besteht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen hauptsächlich Verrechnungsschulden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Aufwendungen in Höhe 370.226,97 € (Vorjahr 346) werden nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

| Leasinggegenstand | Verpflichtung für das folgende GJ | Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J. |
|-------------------|-----------------------------------|--|
| | € | € |
| KFZ-Leasing | 46.791,44 | 116.075,22 |
| <i>Vorjahr t€</i> | <i>31</i> | <i>78</i> |

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

In der Bilanz zum 31.12.2015 sind Haftungsverhältnisse in der Höhe von 28.708.856,49 € ausgewiesen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Tochtergesellschaft | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---|----------------------|---------------|
| | € | t€ |
| Pankl Schmiedetechnik GmbH & Co KG, Kapfenberg | 14.387.000,00 | 9.787 |
| Pankl Engine Systems GmbH & Co KG, Bruck an der Mur | 7.225.000,00 | 8.750 |
| Pankl Drivetrain Systems GmbH & Co KG, Kapfenberg | 2.909.136,86 | 3.300 |
| Pankl Aerospace Systems Europe GmbH, Kapfenberg | 4.187.719,63 | 4.163 |
| Pankl Automotive Slovakia s.r.o., Topolcany, Slowakei | 0,00 | 2.207 |
| Summe | 28.708.856,49 | 28.207 |

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen verrechnet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Entwicklung der Umsatzerlöse

| | 2015 € | 2014 t€ |
|------------------------|---------------------|--------------|
| Erlöse Konzernberatung | 4.735.144,32 | 3.431 |
| Erlöse Miete | 878.365,66 | 870 |
| Sonstige Erlöse | 3.071.694,08 | 2.960 |
| | <u>8.685.204,06</u> | <u>7.261</u> |

Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen:

| | 2015 € | 2014 t€ |
|-----------------------|------------------|------------|
| Vorstand | 5.590,38 | 6 |
| Leitende Angestellte | 11.620,55 | 24 |
| sonstige Arbeitnehmer | 4.029,02 | 13 |
| Summe | <u>21.239,95</u> | <u>43</u> |

An Mitarbeitervorsorgekassen wurde ein Betrag von 21.239,95 € (Vorjahr 20€) abgeführt. Davon betrafen 11.620,55 € (Vorjahr 12 t€) leitende Angestellte und 5.590,38 € (Vorjahr 6 t€) den Vorstand.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für Beratung, Versicherung, Instandhaltung und Reisekosten.

Steuern vom Einkommen

Die in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene aktive latente Steuer beträgt 32.490,17 € (Vorjahr: 165).

Der Steueraufwand setzte sich wie folgt zusammen:

| | 2015 € | 2014 t€ |
|---------------------------|-----------|------------|
| Körperschaftsteueraufwand | 3.500,00 | -767 |

Ab Veranlagung 2011 wurden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH und Knünz GmbH aufgenommen. Diese Unternehmensgruppe wurde mit Ende des Veranlagungsjahres 2013 aufgelöst. Im Zuge dieser Auflösung erfolgte ein Schlussausgleich für an den Gruppenträger weitergeleitete Verluste (negative Steuerumlage) an die Mitglieder der Steuergruppe. Ab der Veranlagung 2014 werden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen.

Sonstige Pflichtangaben

Angaben über Beteiligungsunternehmen

Gemäß § 238 Z2 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

| Firmenname | Firmensitz | Eigenkapital | Anteil in % | Letztes Ergebnis | Bilanzstichtag |
|--|--------------------------|---------------|-------------|------------------|----------------|
| Pankl Engine Systems GmbH & Co KG | 8600 Bruck an der Mur | 11.310.188,31 | 100 | 2.197.370,75 | 31.12.2015 |
| Capital Technology Beteiligungs GmbH | 8600 Bruck an der Mur | 48.738.468,69 | 100 | 891.399,81 | 31.12.2015 |
| Pankl Drivetrain Systems GmbH & Co KG | 8605 Kapfenberg | 3.153.463,30 | 100 | 1.256.575,86 | 31.12.2015 |
| Pankl Schmiedetechnik GmbH & Co KG | 8605 Kapfenberg | 976.271,30 | 100 | 939.871,30 | 31.12.2015 |
| Pankl Aerospace Systems Europe GmbH | 8605 Kapfenberg | 2.592.810,63 | 100 | 632.810,63 | 31.12.2015 |
| Pankl Beteiligungs GmbH | 8605 Kapfenberg | 89.412,05 | 100 | 11.507,15 | 31.12.2015 |
| Pankl - APC Turbosystems GmbH | Mannheim, Deutschland | 3.703.913,33 | 70 | -714.763,82 | 31.12.2015 |
| Pankl Racing Systems UK Limited (in GBP) | Bicester, Großbritannien | 2.809.506,29 | 100 | 479.093,72 | 31.12.2015 |
| Pankl Holdings Inc. (in USD) | Nevada, USA | 9.985.077,30 | 100 | 2.079.032,74 | 31.12.2015 |

Für alle Firmen ohne Währungsangabe treffen Euro zu.

Derivative Finanzinstrumente

Nachfolgende Zusammenstellung zeigt alle von der Gesellschaft eingesetzten derivativen Finanzinstrumente zum 31.12.2015 für welche Sicherungsbeziehungen bestehen und Bewertungseinheiten gebildet wurden.

Devisentermingeschäfte ohne Sicherungsbeziehung

| Art und wesentliche Konditionen | 31.12.2015 | | |
|---|---------------|---------------|-------------|
| | Nominale | € Buchwert | Marktwert |
| Derivate | | | |
| Interest Rate Swap | | | |
| Pankl Racing Systems AG zahlt fix | | | |
| Pankl Racing Systems AG erhält variabel | | | |
| Laufzeit bis max. 2017 | 20.000.000,00 | 0,00 | -499.900,90 |
| | VJ 20.000 t€ | VJ 0 t€ | VJ -742 t€ |

Die oben in den Tabellen angegebenen Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag. Sie werden unter Anwendung anerkannter finanzmathematischer und statistischer Bewertungsmodelle (z.B. Barwertberechnungen, Optionspreismodelle) und aktueller

Marktparameter zum Bilanzstichtag (insbesondere Zinssätze, Wechselkurse und Bonitäten der Vertragspartner) durch Banken ermittelt und intern verplausibilisiert.

Liegt eine Bewertungseinheit in Form eines "micro hedge" oder "portfolio hedge" vor, ist das Derivat am Bilanzstichtag nicht gesondert zu bewerten. Bewertungsobjekt ist vielmehr das abgesicherte Grundgeschäft zusammen mit dem Derivat.

Der wirksame Ausgleich zwischen unrealisierten Verlusten und Gewinnen wird durch Effektivitätstests nachgewiesen. Die prospektive und retrospektive Sicherungswirkung der Sicherungsbeziehungen wird durch einen Vergleich der wesentlichsten Konditionen nachgewiesen. Die ineffektiven Anteile der Derivate werden, sofern negativ, als Drohverlust rückgestellt.

Wesentliche Vorkommnisse

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine wesentlichen Vorkommnisse.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

| | 2015 | 2014 |
|-------------|-----------|-----------|
| Arbeiter | 1 | 3 |
| Angestellte | 12 | 10 |
| Gesamt | <u>13</u> | <u>13</u> |

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes

| Vorstand: | Name | Vertretungsbefugnis |
|-----------|---------------------------|---------------------------|
| | Mag. Wolfgang Plasser | Kollektiv |
| | Josef Faigle | Kollektiv (bis 31.8.2015) |
| | DI (FH) Christoph Prattes | Kollektiv (seit 1.8.2015) |
| | DI Stefan Seidel | Kollektiv (seit 1.8.2015) |

Die Bezüge des Vorstandes für den Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015 betragen 1.176.813,16 € (Vorjahr 832 t€).

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2015 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

| | |
|--------------------------------|---|
| Mitglieder des Aufsichtsrates: | DI Stefan Pierer (Vorsitzender) |
| | Josef Blazicek (stellvertretender Vorsitzender) |
| | Mag. Friedrich Roithner |
| | Ing. Alfred Hörtenhuber |
| | Paul Neumann, MBA |

Der Aufsichtsrat erhielt im Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015 Vergütungen im Wert von 18.000,00 € (Vorjahr 18t€).

Bezüglich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird § 237 Z. 14 UGB in Anspruch genommen.

Kapfenberg, am 19. Februar 2016



Mag. Wolfgang Plasser



DI (FH) Christoph Prattes



DI Stefan Seidel

Anlage 1 zum Anhang:
Anlagespiegel per 31.12.2015

ANLAGE ZUM ANHANG

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2015

| | Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten | | Entwicklung der Abschreibungen | | Buchwerte | |
|---|---|---------------------|--------------------------------|-------------------|---------------------|----------------------|
| | Stand 1.1.2015 | Stand 31.12.2015 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2014 | Stand 31.12.2015 |
| | € | € | € | € | € | € |
| A. Anlagevermögen | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen | 1.145.814,32 | 81.672,57 | 0,00 | 0,00 | 1.025.372,89 | 202.114,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund | 9.275.570,04 | 51.073,51 | 0,00 | 0,00 | 3.272.566,44 | 6.054.086,11 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.594.343,83 | 528.365,16 | 83.323,75 | 58.508,18 | 1.423.980,54 | 616.414,80 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 37.395,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 37.395,50 |
| | 10.869.922,97 | 617.824,17 | 83.323,75 | 58.508,18 | 4.696.526,86 | 6.724.977,91 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 72.736.598,00 | 1.900.000,00 | 0,00 | 0,00 | 2.554.833,37 | 70.181.664,63 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 14.852.867,20 | 1.000.000,00 | 3.300.000,00 | 12.552.867,20 | 122.175,18 | 14.730.692,02 |
| | 87.589.465,20 | 2.900.000,00 | 3.300.000,00 | 12.552.867,20 | 2.677.108,55 | 84.512.356,65 |
| SUMME ANLAGENSPIEGEL | 99.605.202,49 | 3.599.496,74 | 3.383.323,75 | 769.926,67 | 8.399.008,42 | 91.917.812,56 |
| | | | | | | 91.422.367,06 |

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Pankl Racing Systems AG,
Kapfenberg,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing - ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

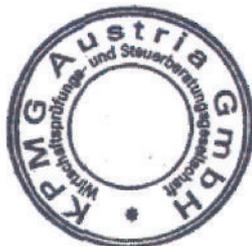
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Linz, am 19. Februar 2016



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.